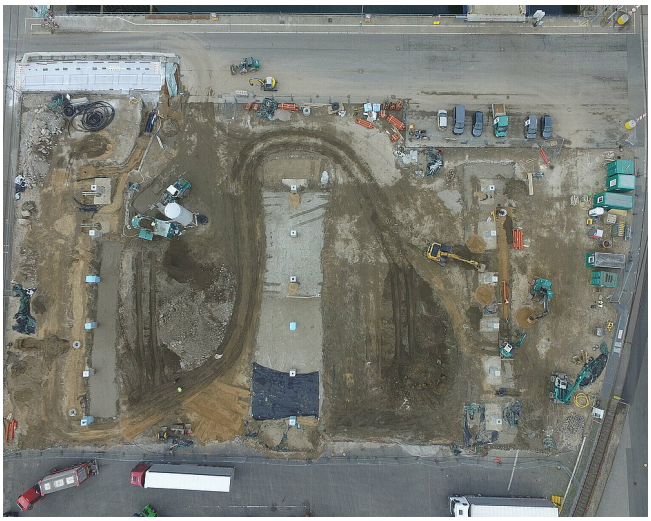
HEINRICH KARSTENS BAUUNTERNEHMUNG



ERRICHTUNG ZOLLABFERTIGUNGSHALLE „SCHUPPEN 7“, KIEL

Arbeitsraumverfüllung trapezförmiger Fundamentgräben & Immobilisierende Bodenverbesserung mit monolithischem Baustoff

Der Port of Kiel plante für Juni 2018 auf seinem Gelände am Ostuferhafen die Errichtung einer Zollabfertigungshalle, genannt „Schuppen 7“. Die Firma Peter Glindemann Kieswerke-Erdbau-Abbruchtechnik GmbH & Co. KG wird damit beauftragt das erforderliche Gründungsplanum herzustellen.

Aufgrund der sich im Bodenaushub befindlichen Altlasten, wird die Heinrich Karstens Bauunternehmung GmbH mit der bodenverbessernden Arbeitsraumverfüllung beauftragt.

Insgesamt werden im Sonderverfahren rund 2.600 m3 belasteter Boden aufbereitet und in situ immobilisiert sowie hoch tragfähig (Werte > 230 MN/m2) innerhalb der 50 m langen Fundamentgräben eingebaut.

Mit der Herstellung und dem Einbau des monolithischen Baustoffs erspart die Gebrüder Karstens Bauunternehmung dem Bauherrn enorme Entsorgungskosten im Bereich kontaminierter Böden und arbeitet somit ganz im Sinne des Kreislaufwirtschaftsgesetzes.

Auftraggeber:
Port of Kiel, Dipl.-Ing. Thomas Hardt

Bauvolumen:
ca. 280.000€

Leistungen:
Herstellung einer monolithischen Tragschicht & Arbeitsraumverfüllung